

Der Tod in anderen Kulturen: Nepal



Schaue dir
den Film an.



Jigme, ein buddhistischer Kindermönch in Nepal

In dem Film lernen wir Jigme kennen. Er ist 13 Jahre alt und lebt als Mönch in einem Kloster in Nepal. Nepal liegt in Asien zwischen Indien und China. Der Himalaya mit seinem höchsten Berg, dem Mount Everest, ist ein weltbekanntes Gebirge. Dort also lebt Jigme. Er ist Buddhist. In Nepal ist es üblich, dass die mittleren Söhne einer buddhistischen Familie ihr „normales“ Leben hinter sich lassen und ins Kloster gehen. Angst vor dem Tod hat Jigme nicht. Für ihn ist das Leben ein Fluss ohne Anfang und Ende. Der Tod bedeutet für die Buddhisten nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Lebens, in dem sich die Seele noch weiter entwickeln kann.

Weißt du etwas über Nepal? Wie es dort aussieht, wie die Menschen dort leben? Weißt du zum Beispiel, warum es „Dach der Welt“ genannt wird? Und was weißt du über den Buddhismus?

Schreibe ein paar Informationen über das Land und die Religion auf, die du besonders interessant findest.





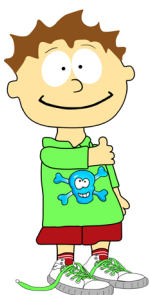
Der Tempel Swayambhu liegt in der Nähe der Hauptstadt Kathmandu.



Rhesusaffen toben in Nepal durch Klöster und Tempel.



Mount Everest, der höchste Berg der Welt.



Tipp von Knietsche:

Mehr über den Buddhismus erfährst du im Text „Was kommt nach dem Tod? Jenseitsvorstellungen der Weltreligionen.“ Über Nepal kannst du auch noch mehr im Lexikon oder im Internet finden.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

© Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche 2012